

ELSENER — — NACHRICHTEN

Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 24 — April 1974

Elsener Hallenbad seiner Bestimmung übergeben



Foto: Westfälisches Volksblatt

Mit der Einweihung des Elsener Hallenbades am 8. 3. 74 ging ein langgehegter Wunsch der Elsener Bevölkerung in Erfüllung.

Herr Bürgermeister Anton Hartmann leitete die offizielle Eröffnung der Schwimmhalle mit einer Ansprache ein. Ebenfalls richteten Herr Bürgermeister Schwiete aus Pa-

derborn, Herr Schulrat Kleeschulte, Herr Bürgermeister Förster aus Hövelhof, Herr Rudi Mersch als 1. Vorsitzender der TuRa und Herr Bürgermeister Hunstig aus Neuhäus Worte an die zahlreich erschienenen Gäste. Die Rede des Herrn Bürgermeisters Hartmann geben wir im folgenden wieder:

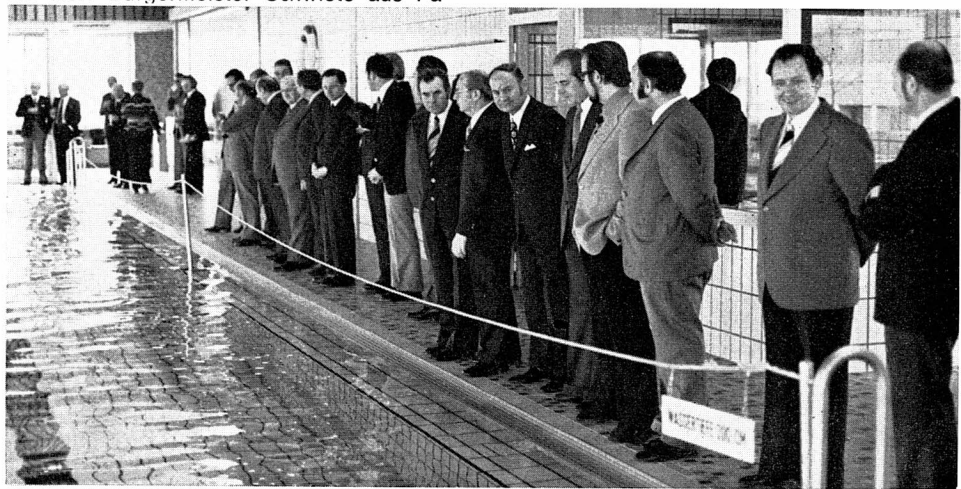


Foto: Westfälisches Volksblatt

Hochverehrte Gäste, meine Damen und Herren, liebe Sportfreunde!



Foto: Neue Westfälische

besonders denen, die sich bisher nicht gewillt gefühlt haben, in einem Verein sportlich aktiv zu sein.

Wir haben eine Schwimmhalle gebaut, die es nun ermöglicht, unsere Grund- und Hauptschüler systematisch mit dem nassen Element vertraut zu machen.

Wir haben eine Schwimmhalle gebaut, die es nun unserem Sportverein ermöglicht, eine neue Abteilung aufzubauen und somit dem Sporttreibenden ein breiteres Sportangebot vorlegen zu können.

Allen, ich betone **allen**, die an der Entstehung und Fertigstellung der Schwimmhalle mitgewirkt haben, sage ich im Namen der Gemeinde recht, recht herzlichen Dank.

Meine Damen und Herren! Wenn ich Mäuschen spielen und in den Haushalten herumspionieren könnte, in denen meine Generation noch lebt, dann könnte ich bestimmt hier und da hören:

„Junge, Junge, was sind das doch von dage herrliche Teiten! Wei konnten so'n bittken inne Bieke planschen or mochten tum baden in'ne Alme or Lippe springen und nau könnt'se dat ganze Jahr über im warmen Wasser vör de Haustür palschken.

Zwar stimmt es, daß es vor dem Ersten Weltkrieg nur zwei Badeanstalten im Umkreis gab, nämlich das Kaiser-Karls-Bad in Paderborn und die Militärbadeanstalt in Schloß Neuhaus, und es stimmt auch, daß beide Badeanstalten zur damaligen Zeit von Elsen weit weg waren, so daß für einige badelustige Jungen nur Alme und Lippe übrigblieben, für Mädchen war es noch nicht schicklich, baden zu gehen.

Doch gehören die Zeiten der Vergangenheit an. Unsere Gesellschaft hat sich bis 1974 so gewandelt, daß aus ihr der Sport nicht mehr wegzudenken ist.

Ja, der Sport, besonders das Schwimmen nehmen eine bedeutsame Rolle ein.

Lassen Sie mich zwei Aufgaben des Sportes kurz andeuten!

Hochverehrte Gäste, meine Damen und Herren, liebe Sportfreunde!

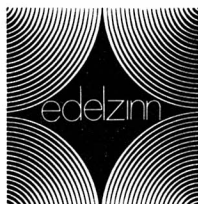
Der heutige Tag ist zweifellos ein Festtag für unsere Gemeinde. Denn, wenn wir heute unsere Schwimmhalle ihrer Bestimmung übergeben, so geht damit ein lang gehegter Wunsch unserer Bevölkerung in Erfüllung.

Deshalb möchte ich alle, die zur heutigen Eröffnungsfeier erschienen sind und durch ihre Anwesenheit das bedeutsame Ereignis in der Geschichte unserer Gemeinde unterstreichen, in froher und dankbarer Feststimmung recht herzlich begrüßen. Mit diesem Gruß danke ich Ihnen auch zugleich für Ihr Erscheinen.

Wir — das sind alle Elsener Bürger, in deren Auftrag ich spreche —, wir freuen uns, daß wir nun nach der Überwindung mannigfacher Schwierigkeiten die Schwimmhalle einweihen können als eine Stätte, in der der Sport und das sportliche Leben eine neue Heimat finden werden.

Ich glaube, daß diese Anlage in besonderem Maße geeignet ist, den Ruf unserer Gemeinde als eine sportfreudige und sportverbundene Gemeinde aufs neue zu unterstreichen.

Wir haben eine Schwimmhalle gebaut, die allen Bürgern es ermöglicht, Sport zu treiben.



H. FISCHER · KG

4791 Eisen · H.-Löns-Straße 7 · Ruf 05254/5274 · Telex 936782

Ostern - Weißer Sonntag
Konfirmation - Muttertag
Jubiläen - familiäre Feste —
viele Anlässe, mit Geschenken
von bleibendem Wert zu erfreuen.
Was wäre besser geeignet als
edles **ZINN** — bei uns in viel-
hundertfacher Auswahl und von
sagenhafter Preiswürdigkeit!

Übrigens — gleich nebenan wird Ihre Garderobe wieder

„FRISCHER DURCH FISCHER“

**die bewährte Qualitäts-Reinigung von gutem, altem Ruf —
ein weiterer Anziehungspunkt am Mühlenteich!**

Die Errungenschaften der Zivilisation, besonders der letzten zwanzig Jahre, insbesondere die Motorisierung, die Automatisierung, die Einzwängung in starre Arbeitsabläufe drängen den Menschen zunehmend aus einem natürlichen Lebensrhythmus.

Auf der einen Seite nimmt körperliche Beanspruchung durch Arbeit und Bewegung ab, gleichzeitig nimmt auf der anderen Seite die nervliche Belastung zu. Und so führen zunehmend — das können wir überall beobachten — nervöse Belastungen, der Streß, wie man so schön sagt, und Bewegungsarmut zu den uns bekannten Zivilisationskrankheiten, vor allem des Kreislaufs und des Herzens. Nicht minder ist der Umfang der Krankheiten bei unseren Jugendlichen, besonders die immer wieder genannten Haltungsschäden.

Ein anderer Gesichtspunkt zeigt uns, daß die moderne Industriegesellschaft gekennzeichnet ist durch wachsende Freizeit.

Einmal ist tatsächlich mehr Zeit vorhanden, die ausgefüllt werden soll, zum anderen verliert die Arbeit zunehmend ihre Bedeutung als Lebenszweck, wie wir sehr deutlich bei der jungen Generation spüren.

Der Sport, besonders das Schwimmen können in beiden Bereichen mithelfen, Ausgleich zu schaffen.

Zwar können wir den Bürgern unserer Gemeinde das Schwimmen nicht allgemein verordnen, aber wir können und müssen als Kommunalpolitiker die Voraussetzungen schaffen, daß der Bürger Sport treiben und sich der Gesundheitsfürsorge und Gesundheitsvorsorge bedienen und seine Freizeit sinnvoll gestalten kann.

Lassen Sie mich schließen meine Damen und Herren! Weil der Sport einen so bedeutenden Beitrag leisten kann, der Gesunderhaltung und der persönlichen Entwicklung unserer Bürger zu dienen, darf uns daher nichts zu teuer sein bei der Errichtung von Sportstätten. Davon haben wir uns im Rat bisher immer leiten lassen und das kommt auch bei dieser schönen Schwimmhalle zum Ausdruck.

Wir sind froh und dankbar, daß wir diese Schwimmhalle haben und der Bürger für sich, im Verein oder in der Schule zum Schwimmen gehen kann und ich will hoffen, daß viele, jung und alt, von dieser Sportstätte Gebrauch machen.

Ich wünsche allen ein „Gut Naß“!

Anton Hartmann
(Bürgermeister)

Weitere Informationen:

Die Schüler Klaus Gehrken, Gesselner Str. 46, Udo Rhode, Deipe Laake 8 und Richard Hillebrand, Scharmeder Str. 67 aus der Klasse 6a haben mit 25 m Brust- und 25 m Kraulschwimmen die Badesaison in Elsen offiziell eröffnet. Sie waren also die ersten, die offiziell im Hallenbad geschwommen haben.

Die Grund- und Hauptschule Elsen haben mit ihrem systematischen Schwimmunterricht schon erste Erfolge zu verzeichnen. Etliche Schüler und Schülerinnen konnten schon aus den Nichtschwimmergruppen in die Schwimmergruppen überwechseln. In der Hauptschule wurden bisher 105 Freischwimmer- und 60 Fahrten-schwimmerzeugnisse ausgegeben. Dazu bestanden 29 Schüler/innen die Leistungsprüfung „Seepferdchen“ des Westdeutschen Schwimmverbandes. Das Ziel der Schulen ist, jeden Schüler und jede Schülerin wenigstens mit dem Freischwimmerzeugnis aus der Schule zu entlassen.

Die Spar- und Darlehnskasse Elsen, die Sparkasse Elsen und die Volksbank Elsen haben den Schulen Plastikbälle verschiedener Größen für das Anfängerschwimmen gestiftet.

In der Zeit vom 11.—28. 2. besuchten 8218 Personen das Schwimmbad, vom 1.—15. 3. 6624 Personen. 88 Jahreskarten wurden bisher ausgegeben!

Durch das Bad ist Elsen um eine Attraktion reicher geworden. Der Bürger kann dem Bürgermeister mit seinen Gemeinderäten nicht genug danken, daß sie dieses Objekt mit Mut und Energie geplant und verwirklicht haben. (Etliche Elsener haben den jahrelangen Kampf um das Hallenbad mitbekommen). Der erste Lohn für diese Arbeit ist sicherlich die bisherige hohe Besucherzahl. In der Zeit vom 11. 2. — 15. 3. 74 besuchten 14.842 Personen das Bad. Es ist zu hoffen, daß es auch in Zukunft inten-

siv ausgenutzt wird.

Zu wünschen ist ferner, daß die Besucher des Hallenbades, vor allem Schüler und Jugendliche, das Bad als ihr Eigentum betrachten und dafür Sorge tragen, Ordnung und Sauberkeit zu wahren. Dann muß das Personal des Hallenbades, vor allem die Schwimmmeister Herr Stiffel und Herr Dreier, auch nicht zu strengen Ordnungshütern werden und so eine „gesunde“ Atmosphäre im Schwimmbad verlorengehen.

DER ERFOLG BESTÄTIGT ES

jährliche Umsatz-Steigerungen von 30 — 40 %
sind der beste Beweis!

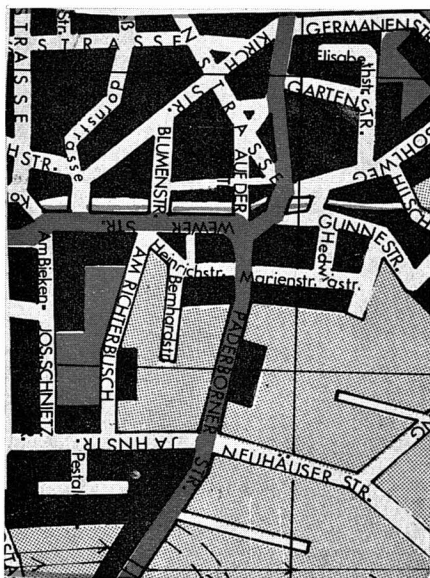
Wir bieten Ihnen

Qualität zu angenehmen Preisen —
Mode in erstklassiger Verarbeitung

Wir bedienen Sie gern — Wir beraten Sie fachmännisch!

KÜRPICK - KLEIDUNG

Elsen - Simonstraße 3 - Telefon (0 52 54) 57 23



▲ Massagepraxis Amelunxen

Massagepraxis

F. Amelunxen

Staatl. anerk. Masseur
und med. Bademeister

4791 Elsen — Pestalozzistraße 4

Ruf (0 52 54) 56 49

Behandlung nach Vereinbarung



Kinderbelustigung beim Schützenfest „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof

Archivbild

Der Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof beginnt am 24., 25. und 26. Mai 1974 den Ablauf der Elsener Schützenfeste. Ein Höhepunkt des Festes ist die Kinderbelustigung am Schützenfestmontag. Besucher können mit Bewunderung hier feststellen, wie die Schützen, vor allem der Vorstand und der Hofstaat, auch den Kleinen eine Schützenfestattraktion bieten. Alle Kinder, auch die, die nicht im Ortsteil Elsen-Bahnhof wohnen, können an den Kindertänzen, bei der Verteilung von Süßigkeiten (und da gibt's nicht wenig) und am Karussellfahren teilnehmen.



SCHMANDT/SAMEN

zu Originalpreisen und in Originalqualität bei

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

Hinein in den Frühling . . .

mit neuen, duftigen

Gardinen und modischen Vorhängen von

J. Hampel · Elsen · Am Steinhof 2

Gardinen · Teppiche · Polstermöbel · Telefon 5285

*Jetzt an die Sonne denken, eine Markise macht Ihre Terrasse
noch gemütlicher*

Clemens Schulz - Elsen

An der Brotkuhle 24 · Telefon 5248

Meisterbetrieb für Zentralheizungsbau

Umstellung Ihrer Koks- und Ölheizungen auf Gas

Neuanlagen von Öl- und Gasheizungen

Kundendienst — Wartung — Reparaturen

FIAT

VERTRAGSHÄNDLER

KUNDENDIENST - ERSATZTEILE

KAROSSERIEBAU

H. IKEMEYER - AUTOMOBILE - 4791 ELSSEN

PADERBORNER STR. 55 - TEL. 05254 /53 16 - POSTFACH 70

Interview mit dem 1. Vorsitzenden des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof, Herrn Konrad Meermeyer.



F.: Herr Meermeyer, Sie sind Oberst des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof. Stellen Sie bitte unseren Lesern den Verein vor!

A.: Der Schützenbund „Heimatliebe“ erstrebt die Erhaltung und sinnvolle Weiterentwicklung der heimatlichen Art in Sitte und Brauch. Er will in allen Bürgern, besonders in der Jugend Heimatliebe und das Gefühl der Verpflichtung gegenüber der örtlichen Gemeinschaft, sowie dem deutschen Volkstum im Ganzen wecken und stärken und dadurch das Verständnis für die Eigenart auch anderer Volksstämme und Völker fördern (§ 3 der Vereinssatzung). Den Veranstaltungen und Gemeinschaftsfeiern des Vereins liegt diese Verpflichtung zu Grunde. In öffentlichen Reden und Ansprachen wird dies immer wieder betont. Der Verein hat 206 Mitglieder, davon laden wir ca. 35 Senioren in jedem Jahr zur Altenfahrt ein. 44 Mit-

glieder wohnen außerhalb. Das sind zumeist Schützenbrüder, die im Ortsteil Elsen-Bahnhof aufgewachsen sind, oder gewohnt haben. Durch ihr Bleiben in der Vereinsgemeinschaft halten sie in besonderer Weise die Beziehungen zu ihrer alten Umgebung aufrecht.

F.: Der Verein, dem Sie heute vorstehen, ist aus dem Bürgerschützenverein Elsen hervorgegangen. Können Sie uns darstellen, welche Argumente damals für eine Neugründung sprachen?

A.: Alte Protokolle sagen darüber nichts aus. Es ist jedoch bekannt, daß im damaligen Bürgerschützenverein Elsen Spannungen vorhanden waren, die dazu führten, daß die Mitglieder des Ortsteils Elsen-Bahnhof bis auf einige den Verein verließen und im Jahre 1928 den Schützenbund „Heimatliebe“ gründeten. Vielleicht ist die damalige Situation auch dadurch zu erklären, daß die einzelnen Ortsteile der Gemeinde Elsen — wie Gesseln, Nesthausen und Bahnhof, die ja für damalige Begriffe relativ weit vom Ortskern entfernt lagen und in sich eine fast geschlossene Bauweise hatten, durch das Vorhandensein eines eigenen Schützen- oder Heimatvereins auf die besondere Lage im Ortsverband der Gemeinde aufmerksam machen wollten.

F.: Wie sieht das heute aus? Elsen wächst immer mehr zusammen! Ist es da nicht angebracht, daß sich alle Schützenvereine wieder zu einem Großverein zusammenschließen?

A.: Zunächst zum ersten Teil Ihrer Frage. Es stimmt, daß Elsen als aufstrebende Gemeinde in bestimmten Gebieten die Baulücken immer mehr schließt. Diese Bebauung erstreckt sich vom Ortskern aus nach Norden in Richtung Nesthausen — zum Westen in Richtung Gesseln und Heide. Die Bebauung zum Süden in Richtung Bahnhof hört an der von-Eichendorff-Straße auf. Wenn Sie also Ihre Frage aus dem immer mehr Zusammenwachsen herleiten, dann muß die Beantwortung in dem o.g. Raum gesucht werden. Aus dieser Sicht kann ich für den Schützenbund „Heimatliebe“ keine Antwort geben. Ich will jedoch dem Problem nicht ausweichen. Meine persönliche Meinung ist: In erster Linie ist es wichtig, daß die Vereine in gut

**Aus jedem dunklen Raum —
wird Ihr persönlicher Traum!**

Planung und Montage für Innenausbau
Spezialanfertigungen im Bauernstil
Lassen Sie sich unverbindlich beraten bei:

HANS-JOSEF MERTENSMEYER

Zimmermeister — Innenarchitekt
4791 Sande - Mühlenstraße 29 - Telefon 61 81

Auskunft auch in der Boutique Babettchen

Sommerliche Kinder- und Jugendmode

Modische, pflegeleichte Kleider, Röcke, Hosen
und Jacken — bis Größe 38 —
alles zum Kombinieren
Praktische Cord- und Jeanshosen — ideal für
Schule und Freizeit

finden Sie bei

Babett-chen

das Geschäft für Kinder- und Jugendmode

Elsen — von-Ketteler-Straße 39

nachbarlicher Beziehung miteinander auskommen. Wobei ich mit Vereinen nicht nur die Vorstände, sondern alle Mitglieder meine. Die Frage Großverein —, evtl. mit mehr oder weniger selbständigen Kompanien muß von unten wachsen und kann nicht nur so eben von oben beschlossen werden. Sollte sich bei einer späteren ineinanderfließenden Bebauung des noch getrennten Ortsteils Bahnhof die Meinung in dieser Richtung bilden, so werde ich mich dieser Meinung nicht verschließen.

F.: Zungen behaupten, Schützenvereine seien heute überholt, sie seien nicht mehr zeitgemäß, die Prinzipien, die man sich früher gesetzt habe, träfen nicht mehr zu.

A.: Wo Glaube, Sitte, Heimat heute nichts mehr gelten, haben diese Zungen sicherlich recht. Aber das gilt es gerade doch zu verhindern, daß diese Begriffe als Schlagworte abgetan werden. Wer den Wert eines Schützenfestes nur nach der Menge konsumierten Alkohols einstuft, verkennt doch Sinn und Zweck dieser Feste. Gerade in der heutigen stark materialistischen Gesellschaft müssen die Schützenvereine den ihr geschichtlich zugewiesenen Heimat- und Heimatschutzgedanken mit

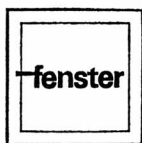
allen anhaftenden Problemen fördern und vertreten. Die Bürger sollen aus der Isolierung geholt und für die Gemeinschaft interessiert werden. Das ist nicht immer leicht. Die Prinzipien von früher stimmen noch. Das heißt nicht, daß sich Art und Anwendung der Methoden, wie diese Prinzipien zu vertreten sind, im Wandel der Zeit ändern können.

F.: Wie sieht das Vereinsleben aus? Welche Aufgaben haben Sie sich z. B. für dieses Jahr gestellt?

A.: Die ersten Veranstaltungen in 1974 sind gelaufen. Im Januar waren die Generalversammlung und die Theaterfahrt zum Stadttheater in Bielefeld. Für unseren Winterball hatten uns die Scharmeder Schützenbrüder auf Grund guter nachbarlicher Beziehungen ihre schöne Schützenhalle zur Verfügung gestellt.

Als nächste Veranstaltung ist unser Schützenfest zu nennen, welches wir in alter Form am 23. 5., 25. 5., 26. 5. und 27. 5. feiern wollen. Auf Anregung des Herrn Vikars findet am Schützenfestsonntag, um 10.00 Uhr, ein Gottesdienst auf der Festwiese statt, zu dem ich schon jetzt alle Interessierten, besonders aber die Anwohner im Bereich

Voll-Kunststoff-Fenster - wirtschaftliche Fenster



**Für Alt- und Neubauten
mit Glas und Rolladen
Maßanfertigung
Keine Normfenster**

Grundmaterial PVC hart, Typ Trosioplast, von der Dynamit Nobel AG.

Witterungsbeständig, wartungsfrei, kein Anstrich.

ROPLASTO-Fenster: Weil sie mehr Vorteile bieten! Lassen Sie sich von uns beraten.

Aloys Reckendrees Kunststoffenster und Rolladenfabrik
4836 HERZEBROCK · Clarholzer Straße 22-24 · Telefon 05245-242

Vertretung sowie Beratung: **Robert Schaar** Elsen, Scharmeder Str. 4
Telefon: 5476

Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale v.-Ketteler-Straße 44

— v. - Ketteler - Straße 9

Telefon (0 52 54) 50 46

Paul Nitzke

Elsen

Am Schlengerbusch 19

Telefon 55 68

Lieferung u. Montagen von:

Haustüren — Garagentore

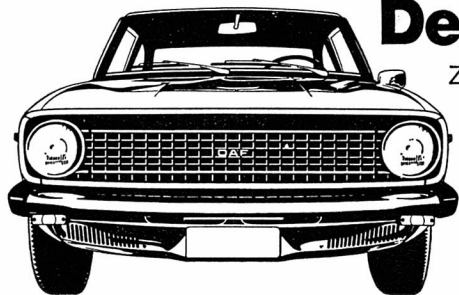
Feuerfeste Türen

Keller-Fenster

Balkonverkleidungen

Freitragende Treppen

**Vierfach-Bremssicherheit.
Der neue DAF 66 SL**



Zweikreis-Bremssystem, Gürtelreifen,
Bremskraft-Verstärker, Scheibenbremsen.
Ohne-Aufpreis-Vollautomatik.
Als Limousine, Coupé und Kombi.

DAF

kein Kuppeln - kein Schalten - kein Wählen

DAF

Automobile – ARAL-Tankstelle

Automatische Waschanlage

Paul Simon Elsen, Wewerstraße, Telefon 5354-5011

Elsen-Bahnhof, einlade. Im August—September wird wieder eine Altenfahrt stattfinden und Anfang Dezember die Nikolausfeier. Die guten nachbarlichen Beziehungen zu den Nachbarvereinen werden weiter vertieft werden. Mit „unserer“ Kompanie, der Panzer-Artillerie 2/215 in Augustdorf, wollen wir ebenfalls wieder ein Programm abwickeln.

F.: Ein Höhepunkt des Schützenfestes ist jedes Jahr die Kinderbelustigung am Schützenfestmontag. Seit wann führen Sie diesen aner kennenswerten Programmteil des Schützenfestes durch und wie finanzieren Sie das? Immerhin dürfen alle Kinder, auch die, der Nichtmitglieder daran teilnehmen!

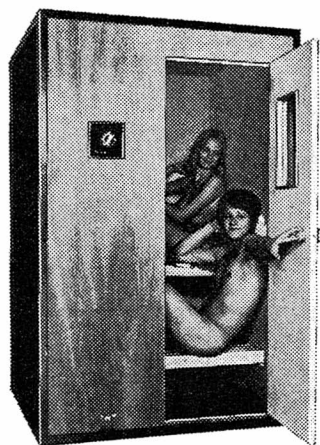
A.: Mit der Kinderbelustigung wird der Ausklang des Festes am Schützenfestmontagnachmittag eingeleitet. Das ist seit ca. 15 Jahren so. Finanziert wird die Sache von den Schützenbrüdern, die beim Schützenfrühstück um eine Spende für die Kinderbelustigung gebeten werden. Dankbar wird immer wieder registriert, daß die Elsener Leh-

erschaft durch ihre Anwesenheit bei der Kinderbelustigung ihr besonderes Interesse an dieser Sache zeigt. Die Kinderbelustigung wird in dieser Form sicher bleiben. Allerdings ist eine zeitliche Verschiebung im Gespräch.

F.: Viele Vereine haben heute Schwierigkeiten, die jüngere Generation zu begeistern und sie aktiv mit in die Vorstandsarbeit einzubauen, so daß um die Zukunft des Vereins gebangt werden muß. Wie sieht das beim Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof aus.

A.: Ich möchte sagen, daß 90% aller Jugendlichen ab 16 Jahren aus unserem Wohnbereich dem Verein angehören. Diese jungen Leute sind uns eine starke Stütze, wenn es gilt, Gemeinschaftsarbeiten zu leisten. Die jüngere Generation ist auch heute noch zu begeistern und auch bereit, Verantwortung zu übernehmen. Wir haben hier keine Schwierigkeiten.

Herr Meermeyer, herzlichen Dank!



Sauna-Anlagenbau

Fertigkabinen ab 2 Personen

PLANUNG - FERTIGUNG - EINBAU

Für den Selbstbauer führen wir sämtliche Einzelelemente und Zubehörteile

Sauna Bau - Vertrieb - Jos. Kretzer

Paderborn-Wewer, Buchenweg 2, Telefon 26690

Da kann etwas nicht stimmen?!

„Wann erscheinen die ‚Elsener Nachrichten‘ wieder?“ werde ich oft im jeweiligen Erscheinungsmonat des Mitteilungsblattes gefragt. Ist dann der 10. des Monats überschritten, häufen sich die Fragen, ja sie werden hier und da vorwurfsvoll.

Das kann nur erfreuen. Das Blatt scheint angekommen zu sein und gelesen zu werden. Des öfteren höre ich sogar: „Wenn's in den Elsener Nachrichten steht, dann erreicht es bestimmt den Bürger; denn das Blatt wird von vorwärts nach rückwärts und wieder von rückwärts nach vorwärts gelesen“, oder „Mich interessieren bestimmte Artikel, ich sammle die einzelnen Ausgaben.“

Prima! Wenn das Blatt beim Leser Resonanz findet, dann werden all die, die dafür sorgen, daß es regelmäßig erscheint, sich noch stärker engagieren, die Qualität des Blattes zu verbessern!

Was allerdings stutzig macht, ist die Tatsache, daß bisher nur 250 Personen bereit waren, Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins zu werden und dadurch zu helfen, das Blatt mitzufinanzieren. Denn der Heimat- und Verkehrsverein hat neben vielen anderen Aufgaben auch die Herausgabe des Blattes übernommen.

Hier liegt doch wohl eine Diskrepanz vor. Auf der einen Seite wartet man ungeduldig auf die jeweilige Ausgabe des Blattes, auf der anderen Seite ist der größte Teil der Leser nicht bereit, im Jahr 6,— DM dafür zu bezahlen.

Doch der Druck der Elsener Nachrichten kostet Geld, und das Geld muß aufgebracht werden.

Nun sagt mancher: „Ich bin schon in vielen Vereinen. Was soll ich denn da auch noch?“ Dem muß man allerdings antworten: „Du mußt kein Mitglied werden, den Geldbetrag kann man auch so überweisen.“ Andere meinen: „Die Zeitung bezahlen doch die Geschäftsleute durch das Geld für die Anzeigen. Den Rest kann doch die Gemeinde zuschießen.“ Richtig! Die Geschäftsleute helfen prächtig! Man kann dafür nicht genug danken! Doch mit dem Geld kann nur gut die Hälfte der Druckkosten gedeckt werden. Die Gemeinde hat bisher ebenfalls großzügig mit Zuschüssen geholfen. Ist die aber nicht finanziell angespannt bis ins letzte?

Muß es nicht selbstverständlich sein, für etwas, das ich gern entgegennehme, eine kleine Gegenleistung zu erbringen? Kann ich alles auf andere abwälzen?

Zum Glück gibt es Ausnahmen. Vor allem Elsener, die außerhalb Elsens wohnen, gehen hier mit gutem Beispiel voran. Von einigen trafen sogar Spenden von 100,— DM ein.

Wenn die Last auf viele Schultern verteilt wird, braucht keiner schwer zu tragen. Wenn nur jeder Haushalt in Elsen freiwillig (ein Abonnentenverfahren ist aus technischen und finanziellen Gründen nicht eingeführt) einen Geldbetrag von nur 0,50 DM pro Monat oder, wenn er es sich leisten kann, auch etwas mehr dem Heimat- und Verkehrsverein überweisen würde, dann wäre die Existenz des Blattes schon gesichert.

Bisher sind finanzielle Engpässe mit Hilfe der Gemeinde gemeistert worden, so daß die Herausgabe des Blattes noch nicht eingestellt werden mußte. Auf die Dauer ist aber das Blatt ohne die Hilfe des Lesers nicht existenzfähig.

Oder sollte doch der Satz recht haben: „Wat nix kostet, dat is auch nix!?“

Dann allerdings wird es höchste Zeit, die Herausgabe des Blattes einzustellen. J. Segin

Warum nicht länger?!

Mir ist aufgefallen, daß die Verkehrsampel an der v.-Ketteler-Str. um 19.30 Uhr außer Betrieb gesetzt wird. Das scheint mir etwas zu früh zu sein. Denn z. B. am Samstagabend, wenn die Messe um 19.45 Uhr aus

ist, müssen viele Leute lange warten, um über die Hauptverkehrsstraße zu gelangen. Daher frage ich mich: „Kann man das nicht ändern und die Ampel wenigstens eine halbe Stunde länger in Betrieb setzen!“

Norbert Jacobsmeyer
14 Jahre, Hauptschule Elsen



Was ist BIOSTHETIK?

BIOSTHETIK ist eine Wortzusammensetzung aus Biologie und Ästhetik. Es ist eine wissenschaftliche Methode, gewisse Kenntnisse der Biologie auf die Schönheitspflege anzuwenden. Begründer dieser Wissenschaft war im Jahre 1939 der Biologe Macel Contier, Paris. Friseure, die dieser wissenschaftlichen Vereinigung angehören, nennen sich Biosthetiker.

Nach einer genauen Untersuchung des Zustandes von Haut und Haaren beginnt unsere Behandlung. Die Präparate werden dann für jeden einzelnen Fall besonders zusammengestellt. Dieses individuelle Verfahren erklärt die großen Erfolge einer biosthetischen Behandlung.

Die Funktion Ihrer Haut und Haare werden normalisiert. Ihr Haar wird entfettet. Ihre Dauerwelle kraust nicht durch. Die Frisur hält länger. Der Haar- ausfall wird gestoppt. Der Glanz, die Frisierfähigkeit und die Haltbarkeit Ihres Haares wird es wieder zu dem machen, was es von Natur aus ist:

Der schönste Schmuck des Menschen!

Biosthetik-Salon Schumacher

PARFÜMERIE — KOSMETIK — HAAR-BOUTIQUE

4791 Elsen, von-Ketteler-Straße 43 - Voranmeldung: Telefon (0 52 54) 51 60

Wußten Sie schon . . .

- ... daß im September 1973 von den Kegelclubs der „Burg-Aliso“, anläßlich des 20jährigen Bestehens, ein Geldbetrag von 1.400 DM an die beiden Elsener Kindergärten gespendet worden ist?
- ... daß für das Osterfeuer Reisig (keine Stämme, stärkere Äste, Wurzeln) in der Karwoche von Montag bis einschließlich Donnerstag auf den Gemeindeplatz an der Hauptschule gefahren werden kann?
- ... daß der Haushaltsplan der Gemeinde Elsen für das Jahr 1974 folgendermaßen entworfen worden ist:

Im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe	5.296.480,— DM
Im Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe	3.050.125,— DM

Von den Beträgen des Verwaltungshaushaltes entfallen auf Ausgaben für

Feuerschutz	23.690,— DM	(6.573,— DM Einnahmen)
Schulen	437.296,— DM	(6.024,— DM Einnahmen)
Bücherei	27.010,— DM	(6.300,— DM Einnahmen)
Sportstätten	45.754,— DM	(100,— DM Einnahmen)
Badeanstalt	237.285,— DM	(79.500,— DM Einnahmen)
Straßenunterhaltung	265.535,— DM	(96.745,— DM Einnahmen)
Straßenbeleuchtung		
(Unterhaltung)	45.000,— DM	(800,— DM)
Abwasserbeseitigung	676.913,— DM	(348.500,— DM)

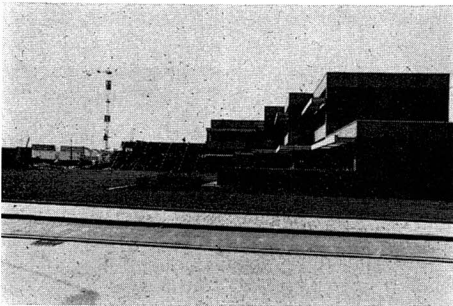
Wichtige Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:

Grundsteuer A	17.500,— DM
Grundsteuer B	125.000,— DM
Gewerbesteuer	600.000,— DM
Einkommenssteueranteil	1.001.800,— DM
übrige Gemeindesteuern	16.550,— DM
Schlüsselzuweisungen	2.358.631,— DM

Investitionsausgaben (Vermögenshaushalt):

Bau eines Kindergartens	250.000,— DM
Ausbau der Gemeindestraßen	985.000,— DM
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	140.000,— DM
Erweiterung d. Abwasserbeseitigung	380.000,— DM
Errichtung eines Bauhofes	100.000,— DM

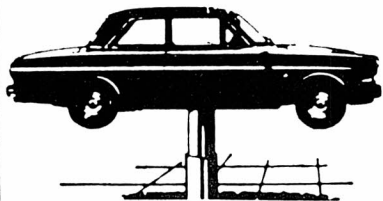
Erweiterungsbau an der Hauptschule



Der eingeschossige Erweiterungsbau an der Hauptschule wird vier Klassenräume, einen Kursraum und einen Lehrmittelraum haben. Der umbaute Raum beträgt 1929,53 cbm. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 670.800,— DM, von denen das Land 329.400,— DM übernimmt. Im Schuljahr 1974/75 werden Kinder der Grundschule den Bau beziehen können.

**Allen Lesern der „Elsener Nachrichten“
wünschen wir ein frohes Osterfest.**

Die Redaktion



-STATION - D. Groß

4791 ELSSEN, v.-Ketteler-Str., Ruf 51 50



Kfz.-Mechaniker

- Adler-Service
- Wagenpflege
- Unterbodenschutz
- Reifendienst
- Batterie-Dienst
- Auto-Zubehör

3426

Restaurant »Zum Sportplatz«

Räume für kleine und große Familienfeiern!
Bundeskegelbahn
Tanz-Diskotheek



Für gepflegte Getränke und gute, bürgerliche Speisen empfiehlt sich

Familie H. Danger

Ruf 5724



Wer Qualität wählt, nimmt

Heimann- Brot- und Backwaren

zu Ostern und Weißen Sonntag

*Sahne-, Crem- und Obsttorten
in bekannten Geschmacksrichtungen*

Aus dem Leben der Vereine

St. Hubertus Schützen wählten neuen Brudermeister!

Generalversammlung wählte Franz Meyer zum neuen Brudermeister und ernannte Anton Hartmann für große Verdienste zum Ehrenbrudermeister.

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft hatte ihre Mitglieder am Samstag, dem 16. März, zur Generalversammlung im großen Saal des Gasthofes Burg Aliso eingeladen.

Brudermeister Anton Hartmann konnte 200 Schützenbrüder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Präses Pfarrer Kämpchen, dem Jungschützenpräses Vikar Hussock sowie dem regierenden König Hans Flügel mit Prinzen und Offizieren. Ferner galt sein Gruß den erkrankten Schützenbrüdern, welche an der Versammlung nicht teilnehmen konnten, mit dem Wunsche auf baldige Genesung.

Auch übermittelte Brudermeister A. Hartmann herzliche Grüße vom Ehrenoberst Konrad Dirksmeier, welcher am 26. 2. 1974 sein 97. Lebensjahr vollendete.

Sodann gedachte man der Toten, insbesondere der im vergangenen Jahr verstorbenen 12 Schützenbrüder.

Im Jahresbericht des 1. Geschäftsführers wurde allen nochmal das im Vereinsleben so harmonisch verlaufene Jahr 1973 vor Augen geführt. Ein herzliches „Danke schön“ galt hier allen Schützenbrüdern, Nachbarn der Residenzen und allen Bürgern unserer Gemeinde, die tatkräftig mitgeholfen haben, unser Schützenfest 1973 zu gestalten und mit uns durch ihren Besuch ein echtes Volksfest feierten. Der Winterball der Bruderschaft war in diesem Jahr ein voller Erfolg bei überfülltem Hause in der Burg Aliso. Auch an diesem Abend erfreute der Jugendspielmanszug der Bruderschaft alle Anwesenden mit seinen musikalischen Darbietungen. Nachdem in den letzten Jahren so viele Neubürger nach Elsen gekommen sind, schloß der Geschäftsführer seinen Bericht mit dem Wunsche, das kommende Schützenfest unter das Motto „Wir wollen uns kennenlernen und uns gemeinsam freuen“ zu stellen.

Der Kassenbericht des 1. Kassierers zeigte auf, daß die Finanzlage der Bruderschaft gesund ist.

Brudermeister A. Hartmann dankte den

Berichterstatlern für die gute Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Auch galt sein Dank allen Schützenbrüdern, welche die Haussammlung der Kriegsgräberfürsorge durchführten. Sie erbrachte den Betrag von 1.418,80 DM.



Brudermeister Anton Hartmann mit Adjutanten Anton Elpmann und Bernhard Ewersmeyer beim Jubelfest 1971.

Auf eigenen Wunsch trat Brudermeister Anton Hartmann von seinem Amt zurück. Er dankte jedem, der ihm in seiner Amtszeit zur Seite gestanden, zum Nutzen der Bruderschaft und schlug den 1. Geschäftsführer Franz Meyer zur Wahl des neuen Brudermeisters vor, welcher einstimmig gewählt wurde. Franz Meyer dankte für das Vertrauen, das ihm die Versammlung entgegenbrachte und nahm die Wahl an.

Sodann erteilte der neue Brudermeister Franz Meyer, Präses Pfarrer Kämpchen das Wort. Der Präses sah es als seine Pflicht an, Anton Hartmann zu danken für seine 21jährige Tätigkeit als Brudermeister. Die vergangenen 21 Jahre des scheidenden Brudermeisters waren mit dem Stempel „Glaube, Sitte und Heimat“ geprägt. Auch unterstrich der Präses, daß die St. Hubertus Bruderschaft eine kirchliche Gemeinschaft mit dem Präses und dessen Kanzler, dem Brudermeister ist. Anton Hartmann ist ein Mensch, welcher andere versteht und stets darauf bedacht ist, mit Abgewogenheit und rechtem Maß zu entscheiden. Auch war er stets, mit christlichem Gedanken getragen, darauf bedacht, die St. Hubertus Bruderschaft richtig in die Gesellschaft einzuordnen. Es war der Wunsch des Präses, daß Anton Hartmann noch lange der Bruderschaft mit Rat zur Seite stehe. Auch sprach der Präses dem neuen Brudermeister Franz Meyer Glückwünsche aus, verbunden mit dem Gedanken, weiterhin in einem guten Verhältnis zum Nutzen Aller zusammen zu arbeiten.

Auf Vorschlag von Brudermeister Franz Meyer ernannte die Versammlung einstimmig Anton Hartmann zum Ehrenbrudermeister. Der Ehrenbrudermeister bedankte sich für die Worte des Präses. Auch dankte er jedem Schützenbruder, der ihn bei seiner Arbeit unterstützt hat.

Zur Wahl standen weiter an: 2. Brudermeister Willi Elpmann. Es folgte einstimmige Wiederwahl.

Weiter wurden gewählt: zum 1. Geschäftsführer Anton Ikemeyer, zum 2. Geschäftsführer Dieter Holtermann, zum 2. Batl.-Kassierer Theo Freise, zum Kammerfeldwebel Ferdy Jürgens. Als 2. Adjutant wurde Anton Schlenger mit Stimmenmehrheit gewählt.

Auf Vorschlag bestätigte die Versammlung Josef Kürpick als Vizefeldwebel.

Nach dem Bericht des Schießmeister konnte die Schießabteilung der Bruderschaft auf gute Erfolge zurückblicken.

Dem Bericht des Jungschützenmeisters war zu entnehmen, daß die Jungschützenabteilung heute 80 Mitglieder zu verzeichnen hat. Dieses beweist, daß hier die Jugend für das Schützenleben großes Interesse zeigt. Es konnte auch festgestellt werden, daß in dieser Abteilung gute Arbeit geleistet wird.

Zum Schluß der Versammlung wies Brudermeister Franz Meyer noch einmal auf das Motto des Jahres 1974 hin. Er unterstrich, daß wir eine große Gemeinschaft im Alter von 10—97 Jahren bilden wollen und uns als Vorbild den Ehrenbrudermeister Anton Hartmann nehmen, welcher uns 21 Jahre ein echter Brudermeister war.

A. Ikemeyer, Germanenstraße

AUCH IN DIESEM JAHR WIEDER

Für Ihre Frühjahrsbestellung in Ihrem Garten die altbewährten gebeizten

Nordwest-Neusaat-Sämereien

Als Neuheit bieten wir Ihnen neben der Pillensaatz jetzt auch das

Saat-Band

Ihre Ringdrogerie **FRITZ AEHLIG**

übrigens: Jetzt ist es Zeit gegen Unkraut auf Wegen Nova-Nox zu gießen





**Mit unserem Sparbuch machen
Sie erheblich mehr aus Ihrem Geld.
So daß Sie sich auch etwas
Ungewöhnliches leisten können.**

Ob für ein paar Monate oder ob für ein paar Jahre – auf dem Sparbuch von uns ist Ihr Geld immer gut angelegt. Ohne Risiko – und doch zu guten Zinsen. Und wenn Sie prämiensparen, verdienen Sie noch 20-42% an Sparprämie obendrein.

Geld auf dem Sparbuch schafft in jedem Fall ein gutes Gefühl. Weil man es hat, wenn man es braucht. Zum Beispiel, weil eine überraschende Ausgabe kommt. Oder weil man sich auch mal etwas Ausgefallenes leisten möchte.



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof

Schützenvorstand berichtet:

Am 21. März 1974 fand im Vereinslokal Nacke eine Vorstandssitzung statt. Oberst und Vereinsführer Konrad Meermeyer eröffnete um 20.15 Uhr mit einer kurzen Begrüßungsansprache die Vorstandssitzung.

Ein besonderer Gruß galt den anwesenden Herrn Vikar Hussock und König Bernhard Schlenger.

Ein kurzer Rückblick auf den Winterball in der Scharmeder Schützenhalle wurde gehalten. Herzlicher Dank galt der St.-Petrus- und Paulus-Schützenbruderschaft Scharmede für die Überlassung der Schützenhalle. Hauptthema der Vorstandssitzung:

Vogelschießen — Schützenfest 1974

In diesem Jahr findet das Vogelschießen am 23. Mai (Christi-Himmelfahrt) auf dem Festplatz am Kleebusch statt.

Um 14.30 Uhr sammeln sich an diesem Tage die Schützen beim Vereinslokal Nacke.

Nach Abholung des Hofstaates und des Obersten beginnt gegen 16.00 Uhr das Prinzenschießen, danach schließt sich das Ringen um die Königswürde an.

Ab 18.00 Uhr ist Tanz im Festzelt.

Gegen 20.30 Uhr findet die Proklamation des neuen Hofstaates statt.

Das Schützenfest nimmt seinen Auftakt am Samstag, dem 25. 5., mit dem Antreten der Schützen im Festzelt um 18.00 Uhr.

Danach Abmarsch zum Vereinslokal Nacke — Abholen der Fahne und des Obersten.

Abmarsch zum König bzw. Königin, dortselbst Ständchen.

Gegen 20.30 Uhr ist die Totenehrung am Ehrenmal mit Kranzniederlegung.

21.00 Uhr — Großer Zapfenstreich — ausgeführt vom Spielmannszug Elsen und der Musikkapelle „Jugendlust“ Scharmede. Hiernach Tanz im Festzelt.

Sonntag, 26. Mai 1974

Erstmals in der Vereinsgeschichte des Schützenbundes „Heimatliebe“ findet um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst, unter Mitwirkung der Musikkapelle Scharmede, auf dem Festplatz statt.

Alle Bewohner des Ortsteils Elsen-Bahnhof sind zu diesem Festgottesdienst recht herzlich eingeladen.

15.00 Uhr Antreten im Festzelt

15.15 Uhr Auffahrt des Hofstaates

15.30 Uhr Festzug

17.00 Uhr Festball

Montag, 27. Mai 1974

8.00 Uhr Antreten beim Vereinslokal Nacke

8.10 Uhr Abmarsch zum Festzelt

8.15 Uhr Schützenfrühstück

13.00 Uhr Mittagsruhe

19.00 Uhr Antreten aller Schützen auf dem Festplatz — Festball —

Wunsch des Schützenbundes „Heimatliebe“ ist es, daß alle Bewohner unserer Gemeinde, sowie Freunde und Gönner des Vereins beim Vogelschießen und an den Schützenfesttagen in echtem Heimatgeist regen Anteil nehmen.

Um die Verbundenheit mit den Schützen zu bekunden, wollen alle Bewohner des Ortsteils Elsen-Bahnhof ihre Häuser mit reichem Fahنشmuck versehen.

Heinz Schniedermann, Geschäftsführer

Die Redaktion möchte eine Serie unter dem Thema „Ein Elsener Bürger erinnert sich“ beginnen. Es wäre schön, wenn sich Bürger bereitfänden, einen oder mehrere Beiträge zu diesem Thema zu schreiben und im Gemeindebüro abzuliefern. (Auch „ins Unreine“ geschriebene Artikel werden mit Dank entgegengenommen). Die Redaktion

Osterfeuer 1974

In diesem Jahr wird Herr Bürgermeister Hartmann am Ostersonntag mit Hereinbrechen der Dunkelheit auf dem Gemeindegelände bei der Hauptschule (Bohlweg/Sander Str.) das Osterfeuer anzünden. Alle Elsener sind herzlich eingeladen, sich an diesem alten Brauch zu beteiligen.



es tut sich was am Mühlenteich

*Der Blumenhof am Mühlenteich bietet in
breiten Sortimenten an:*

**Sämereien, Blumenzwiebeln, winterharte
Blütenstauden**

Baumschulartikel

winterharte Eriken, Nadelgehölze für jeden Zweck, Obstbäume, Rosen

Für die Grab- und Friedhofsbepflanzung

Zwergkoniferen, Bodendecker

Gartengeräte und Dünger

und außerdem

Topfpflanzen, Schnittblumen, Keramik

Denn: Es macht Spaß, im Blumenhof zu kaufen

Blumenhof am Mühlenteich

Klaus Brotte KG - Exoten - Elsen - Hermann-Löns-Str. 3

Telefon (05254) 5085

Generalversammlung der „TuRa“

Am Freitag, dem 8. Februar 1974, veranstaltete die Turn- und Rasensportgemeinde Elsen die alljährliche Generalversammlung.

Nach der Begrüßung der Gäste und Mitglieder, der Totenehrung, der Protokollverlesung, trugen die Fachwarte ihre Berichte vor. Sie dokumentierten eindeutig die Leistungsstärke und Breitenarbeit des Vereins. 27 Mannschaften sind im Spielbetrieb, d. h. mit den Aktiven der Turn- und Leichtathletikabteilung sind 500 aktive Sportler zu betreuen.

Der von Hauptkassiererin Marlies Humpert gegebene Kassenbericht verdeutlichte die sehr angespannte Finanzlage des Vereins. Der Kassiererin wurde durch den Kassensprüfer Helmut Gees Entlastung erteilt mit der Feststellung, daß die Kasse vorbildlich geführt worden sei.

Beim „Rückblick und Ausblick auf das Geschehen der TuRa“ führte 1. Vorsitzender Rudi Mersch unter anderem aus:

„Der Verein zählt 700 Mitglieder, davon allein 500 über 16 Jahre. Die vollkommene Erfassung der Schüler- und Schülerinnen wird in diesem Jahr konsequent zu Ende geführt. Die auf Grund der Vereinsgröße erforderliche Geschäftsstelle wird einmal wöchentlich in einem Raum in der alten Turnhalle, den die Gemeinde dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat, eingerichtet. Mit der neuen sportlichen Einrichtung „Mutter und Kind“ haben wir erfolgreich einen ganz modernen Sportzweig ins Leben gerufen. Am 16. September fand ein Schüler- und Jugendsportfest statt, das trotz einsetzenden Regens, sportlich wie auch organisatorisch ein voller Erfolg war. Am 9.12.1973 fand in der Sporthalle eine große Werbeveranstaltung der Turnabteilung statt. Der Sportausschuß der Gemeinde Elsen hat im Zeitplan der

Schwimmballenbenutzung einen Termin für die TuRa vorgesehen, so daß der Gründung einer Schwimmabteilung in der TuRa nichts mehr im Wege steht. Nach den Satzungen der Verbände muß die Jugendarbeit neu organisiert werden. Nach der vorliegenden Mustersatzung werden wir verfahren.“

Zum Schluß seiner Ausführungen dankte der 1. Vorsitzende dem Gemeinderat, an der Spitze Herrn Bürgermeister Hartmann, der Schule und allen Mitarbeitern für die gute und gelungene Zusammenarbeit zum Wohle des Vereins.

Es folgten die Ehrungen:

Mit einer Buchgabe für besonders sportliche Haltung wurden geehrt: Ellen Norenkemper, Roswitha Titze, Annegret Hillebrandt, Marlies Humpert, Franz Meier.

Die silberne Leistungsnael erhielten: Ellen Norenkemper, Albert Meinhardt, Michael Spieker.

Die goldene Leistungsnael erhielten die Spieler der 2. Mannschaft der Tischtennisabteilung. Es waren: Schönke, Schumacher, Kirchhoff, Josephs, Mersch und Hillebrandt.

Die silberne Ehrennael für 25jährige Mitgliedschaft erhielten: Franz Hißmann, v. Ketteler-Str., Willi Kalle, Wolfgang Jäusch, Heinz Kleine, Helmut Lindner und Ferdi Sander.

Die goldene Ehrennael für 40jährige Mitgliedschaft erhielten: Anton Liekmeyer und Franz Kruse.

Pfarrer Bernhard Kämpchen betonte besonders in seiner Ansprache, daß der Mensch, auch im Sport als Mittelpunkt zu betrachten sei und daß gerade der junge Mensch zur Selbstdisziplin und charakterlichen Stärke durch den Sport geformt werde.

Hermann Meermeier . Elsen

Tischlermeister — Urbanstraße 47 — Telefon 53 83

Fertigung von **Zimmertüren** — **Raumteiler** — **Schrankschrankwände**

in allen Holz und Stilarten — **Lieferung von Kunststoffenstern**



Da die alte Vereinssatzung nicht mehr den heutigen Verhältnissen entsprach, wurde eine neue ausgearbeitet, die den Mitgliedern zugesandt worden war. In der neuen Vereinssatzung wurde z. B. festgelegt, anstelle des Ältestenrates einen Beirat zu gründen. Hierin sind die bisherigen Mitglieder des Ältestenrates, Herr Pfarrer Kämpchen, Herr Vikar Hussok und Herr Diakon Jakob vertreten.

Die neue Satzung wurde einstimmig angenommen.

Durch Herrn Niederholtmeyer wurde dem gesamten Vorstand von der Versammlung Entlastung erteilt.

Bis auf zwei ausscheidende Mitglieder wurde der Vorstand wiedergewählt, für den bisherigen Sozialwart Anton Siemen wurde Willi Rudolphi, für den langjährigen Fußballobmann Paul Hartmann Josef Liekmeyer gewählt.

Der 1. Vorsitzende dankte Anton Siemen sowie Paul Hartmann für die lange Zeit ihres erfolgreichen Wirkens im Vorstand und zum Wohle der TuRa. Paul Hartmann wurde auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenobmann der Fußballabteilung ernannt. Für seine über 50jährige Treue zur TuRa, davon 25 Jahre als Fußballobmann, wurde er, unter dem nicht endenwollendem

Beifall der Versammlung mit einem Buchgeschenk und einem Blumengebinde geehrt (Inzwischen hat in einer Feierstunde die Fußballabteilung ihm eine besondere Ehrung zu teilwerden lassen). Die vom Vorstand nach ernsthaften Überlegungen vorgeschlagene Beitragserhöhung begründete der 1. Vorsitzende damit, daß man nicht mehr ordentlich arbeiten kann, wenn die finanziellen Mittel fehlen. Die spürbare Anhebung der Beiträge bei Schülern und Jugendlichen sei auf die gestiegenen Kosten allgemein, besonders aber auf die Fahrtkosten zurückzuführen. Hier sei auch nach der Erhöhung keine annähernd kostendeckende Arbeit durchzuführen.

Folgende Beitragssätze wurde beschlossen: Kinder 3—14 Jahre 2,— DM monatlich, Jugendliche 14—18 Jahre 2,50 DM monatlich, Senioren 18—65 Jahre 3,— DM monatlich.

Die soziale Staffelung, nach der das dritte Kind beitragsfrei ist, bleibt erhalten. Der Familienbeitrag wurde auf 100,— DM jährlich festgelegt.

Um 22.20 Uhr konnte der 1. Vorsitzende die diszipliniert und harmonisch verlaufene Versammlung schließen.

Ferdi Jürgens, 2. Geschäftsführer

Aufbau der Schwimmabteilung der TuRa

Mit der Errichtung des Hallenbades, das am 8.2.1974 eröffnete wurde, ist unsere Gemeinde um eine schöne und wertvolle Sportstätte reicher geworden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den Herrn Bürgermeister Anton Hartmann mit seinen Gemeindevätern, die keine Mühe gescheut haben, sich auch für die sportlichen Belange und Abmessungen der Schwimmhalle einzusetzen.

Durch die Erstellung dieses Werkes hält die Turn- und Rasensportgemeinde es für ihre Pflicht, den Schwimmsport in Elsen zu pflegen und zu fördern.

In der vorläufigen Festsetzung der Badezeiten ist für die TuRa mit der DLRG (Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft) die Trainingszeit, montags von 18.00-21.00 Uhr angesetzt worden. Die erfreuliche Tatsache, daß z. Zt. schon ein annähernd sicherer Durchschnitt von allein 70—80 Kindern und Jugendlichen unsere Übungsstunden von 18.00—19.30 Uhr besuchen, machte es notwendig, mit der Gemeinde über eine Ausdehnung der Trainingsstunden zu verhandeln, um auch einen optimalen Übungseffekt zu erzielen. Darüber

hinaus warten noch viele erwachsene leistungsfreudige Schwimmer der TuRa sowie unsere Kinder im Vorschulalter mit ihren Müttern, die unter qualifizierter Anleitung den Schwimmsport ausüben möchten, auf die Einladung zu unseren Übungsstunden. Dankenswerterweise stellten sich die Sportpädagogen, Frau Gisela Cremer, Herr Karl-Jürgen Blömeke und die Herren Schwimmmeister Stiffel und Dreier als Übungsleiter der TuRa zur Verfügung.

In der Hoffnung, daß uns die Gemeinde unsere Übungszeit verlängert, bitten wir alle leistungsschwimminteressierten Damen und Herren und auch unsere Kinder, die z. Zt. in unserer Schwimmabteilung keinen Platz finden können, sich noch in Geduld zu fassen und Verständnis für unsere derzeitige Situation aufzubringen. Sobald neue Trainingszeiten festliegen, werden wir sie bekanntgeben.

Schließlich sei noch erwähnt, daß ebenfalls Gespräche mit vereinsfernen Personen über die Abteilungsleitung, die z. Zt. noch vom Vorstand der TuRa geführt wird, laufen.

R. Mersch, 1. Vorsitzender

Auster's Supermarkt

verkauft zu

Minipreisen

jetzt auch

Erischfleisch

Martin Auster · Elsen, v.-Kettelerstr. 65 · Tel. 5127

Auch Sie erhalten eine ruhige und individuelle Ausbildung in der

Fahrschule Heinz Hillemeyer

Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

Anmeldung und Unterricht donnerstags 19.15 Uhr

Schulfahrzeuge: Opel-Kadett-VW - Roller. Wir schulen auch auf Automatic!



Zu Ostern und Weißen Sonntag

nehmen wir schon jetzt Ihre Bestellung
für

Torten und kalte Buffets entgegen.

Telefon 5679

Dat Elske Platt

Hiermit bringe ich das letzte der besten plattdeutschen Kinderlieder. Diesmal kommt es aus dem holsteinischen und zwar von dem Dichter Klaus Groth, der in der Kunstwelt als der größte plattdeutsche Lyriker angesehen wird.

Ich habe das Wort achterste für hinterste auch im Hochdeutschen stehen lassen, weil es aus der Seefahrt bekannt ist, von achtern und Achterdeck. Ebenso habe ich Voß für Fuchs als bekannt vorausgesetzt. Reineke, heißt soviel wie Heinrich, herkommend von Henreikes oder Reikes, und aus Reikes hat man östlich der Weser Reineke gemacht. Es gibt eine plattdeutsche Verserzählung „Reineke de Voß“, in der ein scharfes Urteil über die damaligen Zustände gegeben wird. Goethe schätzte das Werk so sehr, daß er es ins Hochdeutsche übertrug, aber anstelle des Reimes den reimlosen Hexameter schrieb. Patten oder Padden sind die Füße. Das Wort kandel ist eine Erfindung des Dichters, was soviel heißen soll wie lustig, heiter, munter, spaßig, übermütig, aufgekratzt. Groth schreibt: „lütt hatten“; das Wort „lütt“ gibt es im Elser Platt nicht mehr. Zwar sagen die Wörter Lütkevedder und lütke Fastnacht, daß es früher im Gebrauch war, aber dann hat das hochdeutsche „klein“ das plattdeutsche „lütt“ verdrängt. Ich sah mich deshalb genötigt „klein hatten“ zu schreiben.

Elsener Rauchfang-Imbiß

gegenüber der Kirche

Telefon 05254/5578

Spezialitäten: **Hähnchen vom Grill, Jägerschnitzel,
Zigeunerschnitzel, Rostbratwurst vom
Holzkohlenrost, alle Speisen zum Mitnehmen**

Täglich geöffnet von 11.30 - 24.00 Uhr, außer montags

Heizen · Kochen ·
warmes Wasser mit

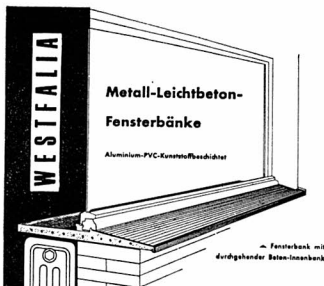


erdgas

**– eins macht
das andere billiger!**



STADTWERKE
PADERBORN
GMBH



Ein fertiges Bauteil mit großen Vorzügen:

- Einfach einzubauen, da geringes Gewicht
- Wasserdichter Anschluß, keine Kältebrücke
- Kein verschmutzen der Außenwände
- Fertige Innenbank, keine Nachputzarbeiten
- Passend zur modernen Bauweise
- Vorderkante d. Innenbank mit Metall-Profil eingefäßt
- Zeitsparend - formschön - preisgünstig

Hersteller: WESTFALIA-FEINMETALL · Inh. Heinr. Mersch
4791 Elsen - Kirchstraße 14 - Postfach 35 - Telefon 05254/51 96

Wer sich über nichts mehr wundert bei unseren Preisen kann er's wieder lernen!

In großzügigen Ausstellungsräumen zeigen wir Ihnen die Spitzenprodukte führender europäischer Möbelhersteller.

Besuchen Sie auch das große Küchenstudio von **Möbel Finke**.
Wir planen, zeichnen und montieren fachgerecht Ihre Anbauküche.

Wir erwarten Sie. Kommen sie einfach frack- und zwanglos hereinspaziert. Messen Sie Schrankwände. Klappen Sie Barfächer. Drücken Sie Polster (wenn Sie nicht müde werden von den vielen Garnituren.)

möbel finke

Möbel Groß- und Einzelhandel · 4794 Schloß Neuhaus

Alme Aue 38

Telefon (05251) 33948

Kirchliche Nachrichten

Evgl. Kirchengemeinde Elsen

Gottesdienste:

Jeden Sonn- und Feiertag 9 Uhr

H. Abendmahl:

Am 1. Sonntag im Monat, außerdem
Palmsonntag, 7. 4., 9.00 Uhr
Gründonnerstag, 11. 4., 19.30 Uhr
Karfreitag, 12. 4., 9.00 Uhr
1. Ostertag, 14. 4., 9.00 Uhr
Konfirmation, 5. 5., 10.00 Uhr

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag 10.15 Uhr

Schulgottesdienst:

Hauptschule: donnerstags 7.45 Uhr
21. 3., 4. 4., 2. 5., 16. 5., 6. 6.
Grundschule: mittwochs 8 Uhr
3. 4., 8. 5., 5. 6.

Passionsandachten:

freitags 15. 3., 22. 3., 29. 3., 5. 4.,

Zur Konfirmation gehen drei Mädels und 8 Jungen.

Wochenendfahrt der „Jungen Gemeinde“ am 27./28. April in die Jugendherberge Horn (Lippe).

Gemeindeausflug am 13. Juni (Fronleichnam)

Wir werden durch das schöne Weserbergland bis zur Porta Westfalica und nach Minden fahren.

Gemeinde-Sommerfest

Am Sonntag, dem 9. Juni, werden wir zum erstenmal ein Gemeindegottesdienst durchführen. Unter anderem ist vorgesehen: Familiengottesdienst, Essen aus der Gulaschkanone, sportliche Wettkämpfe der Alten und Jungen.

Jugendfreizeiten

Wie schon in den vergangenen Jahren bieten wir wieder Ferienfahrten für alle Altersgruppen an. Die Ferienzeile: Arlberg/Tirol, Thaur/Tirol, Merausen/Südtirol und nach Kerns (Schweiz). Nähere Auskünfte erteilt Diakon G. Jackb.

Gründonnerstag, 12. 4., 19.30 Uhr

Frauenhilfe:

Alle 14 Tage donnerstags 14.30 Uhr
14. 3., 28. 3., 25. 4., 9. 5., 6. 6.

Abend für junge Ehepaare:

Alle 14 Tage mittwochs 20.00 Uhr
20. 3., 3. 4., 1. 5., 15. 5., 29. 5.

Sportkreis:

dienstags 20 Uhr in der Turnhalle der
Grundschule Elsen

Jugendkreise (außer in den Schulferien)

Jungschar I (JM bis 9 Jahre):

mittwochs 16.00 Uhr

Jungschar II (JM 10—14 Jahre):

donnerstags 16.30 Uhr

Junge Gemeinde:

donnerstags 19.30 Uhr

EDEKA-MARKT

Bäckerei - Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen

H. Flügel · Elsen · Ruf 5112

Kath. Kirchengemeinde

Die Auferstehung Christi

Wäre Christus nicht auferstanden, so wäre unsere Verkündigung hinfällig, und hinfällig auch euer Glaube . . . Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden, als Erstling der Entschlafenen. 1. Kor. 15, 14

An der Auferstehung Christus hängt alles; der Sinn der Welt, die Hoffnung der Menschheit, das Verständnis für Leid und Not und Tod, die Aufgabe des Bösen, der Glaube an eine Gerechtigkeit für alle, der Welt dieser so großartigen, leidvollen und vergänglichen Schöpfung, die Erfüllung all dessen, wonach der Mensch im tiefsten Herzen dürstet und Hunger hat.

Wäre Christus nicht auferstanden von Grab und Tod, dann wäre tatsächlich alles anders, unverständlich, sinnlos.

Dann hätte dieser Christus die große Probe nicht bestanden, wäre nicht der menschengewordene, ewige Gott; nicht unser Erlöser.

Nun hat er die Probe bestanden und ist lebend aus dem Grab hervorgegangen. Da müssen wir in Freude und Dankbarkeit jubeln und preisen und Alleluja singen.

Uns ist mit Ostern, mit der Auferstehung des Herrn, Heil und Glück widerfahren, uns ist es gut gegangen und wir können lachen.

Mag noch so viel krumm und schief und unvollkommen sein in uns und auf der Welt, die Sache ist auf dem rechten Geleise, und letzten Endes kommt doch alles recht heraus. Es hat einen Wert und einen Sinn, sich anzustrengen und sich Mühe zu geben, sein Kreuz zu tragen, zu schaffen und zu dienen.

Lasset uns froh sein, denn Er ist wahrhaft auferstanden.

Pfarrer Kämpchen



Von links nach rechts: P. Urban Hachmeyer, P. Dr. Adalbert Klaus, P. Dr. Viktorin Plesser, P. Emmeran Meier, P. Dr. Aemilian Siemen, Vikar Josef Appelbaum, Pfarrer Wilhelm Temme, Vikar Hussok, Pfarrer Kämpchen, P. Marzellus Gehrken, P. Marzellus Schumacher, Vikar Josef Mersch, P. Dr. Aurelius Siemen.

Elsener Geistliche trafen sich:

Am 2. und 3. 2. 74 trafen sich die aus Elsen stammenden Geistlichen zu einem Heimattreffen. Bis auf Pater Guido Hussmann (Brasilien) und Vikar Haunschild (Norwegen) waren alle erschienen.

Samstagabend konnte Pfarrer Kämpchen im Jugendheim neben den geistl. Mitbrüdern auch die Vertreter der politischen Gemeinde herzlich begrüßen. Herr Bürgermeister Hartmann war mit seinen Stellvertretern Bernhard Gockel und Albert Jacobsmeyer anwesend. Nach einer kleinen Stärkung kam es zu einem offenen und herzlichen Gespräch aller miteinander.

Nachdem die Franziskaner Patres alle Gottesdienste gestaltet hatten, feierten alle Priester gemeinsam das Hochamt, anschließend übernahmen die Herren der politischen Gemeinde die Führung durch Hauptschule und das neue Schwimmbad. Ein gemeinsames Mittagessen beschloß das Heimattreffen. Es ist der Wunsch des Pfarrers Kämpchen, daß sich solch ein Treffen jedes Jahr wiederholt.

Für Interessenten geben wir die Adressen der anwesenden Geistlichen bekannt:

P. Emmeran Meier
Kolleg St. Ludwig
NL - Vlodrop 5419
Niederlande
P. Aemilian Siemen
5952 Attendorn
Hansastraße 3
P. Dr. Adalbert Klaus
479 Paderborn
Westernstraße 19
P. Dr. Aurelius Siemen
Kolleg St. Ludwig
NL - Vlodrop 5419
Niederlande
P. Dr. Viktorin Plesser
44 Münster (Westf.)
Hörsterplatz 5
P. Marzellus Gehrken
Konvent der Franziskaner
4504 Georgsmarienhütte
Am Boberg 10
P. Urban Hachmeier
2 Hamburg 50
Bei der Reitbahn 4
B. Marzellus Schumacher
Kolleg St. Ludwig
NL - Vlodrop 5419
Niederlande
Pfarrer Wilhelm Temme
582 Gevelsberg
Vikar Josef Mersch
4815 Schloß Holte-Stukenbrock
Holte Straße 16
Vikar Josef Appelbaum
5781 Antfeld
Schulstraße 108

Kindergarten

Für unseren Kindergarten Am Schlengerbush haben wir noch keine neue Leiterin gefunden. Wir bitten alle Gemeindemitglieder, uns weiterhin bei der Suche einer ge-

eigneten Person behilflich zu sein.
Zum 1. 7. 74 suchen wir außerdem eine Kindergartenhelferin für den Kindergarten in der Urbanstraße.

FRISEUR MEISTER

Hermann Liggesmeyer jun.

Elsen — von-Ketteler-Straße 12 — Telefon 55 27

Unsere Spezialitäten:

Messerhaarschnitt
Föhnfrisuren
Modfrisuren

Nachrichten vom Standesamt

Geburten:

Name und Wohnung des Vaters	Name des Kindes	Geburtstag
Timmer, Gregor, Elsen, Mühlenteichstraße 49	Sascha	20. 1. 1974
Husemann, Helmut, Elsen, Mittelweg 51	Kai Uwe	23. 1. 1974
Biermann, Horst, Elsen, Nesthauser Straße 10	Nicole	20. 2. 1974
Ikemeyer, Alfons, Elsen, Germanenstraße 6	Christiane	23. 2. 1974
Quickstern, Heinz, Elsen, Pestalozzistraße 7	Andreas	23. 2. 1974
Böker, Heinrich, Elsen, Wiesenweg 3	Regina	23. 2. 1974
Brüseke, Helmuth, Elsen Bruchstraße 20	Frank Oliver	25. 2. 1974
Niggemeier, Karl, Elsen, Mittelweg 6	Christian	5. 3. 1974
Rödiger, Adolf, Elsen, Mallinckrodtstraße 45	Sandra	7. 3. 1974
Minden, Bernd, Elsen, Urbanstraße 4	Heino	9. 3. 1974

Eheschließungen:

Fernhomberg, Heinrich, Elsen, Im Großen Winkel 15	
Stecker, Maria Anna, Sande, Klausheider Straße 35	am 1. 2. 1974
Meiß, Hermann-Josef, Elsen, Hudeweg 38	
Gruber, Margaretha Maria, Elsen, Hudeweg 38	am 15. 3. 1974

Sterbefälle:

	Geboren	Gestorben
Goldschmidt, Herrmann, Sander Straße 19	4. 3. 1898	29. 1. 1974
Düsterhaus, Wilhelm, Hamm	12. 3. 1915	2. 2. 1974
Dirksmeyer, Margarete, geb. Schreiber, Marienstraße 14	16. 4. 1932	2. 2. 1974
Steins, Hermann, Scharmeder Straße 47	5. 8. 1892	8. 2. 1974
Tietz, Josef, Gunnestraße 20	6. 11. 1906	11. 2. 1974
Heggemann, Josef, Simonstraße 18	2. 5. 1899	11. 2. 1974
Arend, Martha, geb. Pinkernell, Jahnstraße 7	25. 2. 1914	11. 2. 1974
Wienand, Richard, Meßdornstraße 7	2. 1. 1905	11. 2. 1974
Stiensmeyer, Heinrich, Am Almerfeld	19. 9. 1912	27. 2. 1974
Happe, Rudolf, Josef-Schnietz-Straße 12	16. 2. 1922	8. 3. 1974
Düsterhaus, Theresia, Mallinckrodtstraße 1, Paderborn	26. 11. 1887	15. 3. 1974
Schniedermeyer, Franziska, geb. Gehrken, Paderborner Str. 38	21. 4. 1891	15. 3. 1974

Josef Menne

Rind- und Schweinemetzgerei - **la Fleisch- und Wurstwaren**
Eisbein und Hausmacher-Sülze in Dosen wurden mit der
Silbernen Preismünze der DLG ausgezeichnet.

ELSEN - Telefon (05254) 5794

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Antonie Alfes, Heidestraße 11	am 13. 2.	77 Jahre
Rudolf Kranz, Paderborner Straße 94	am 14. 2.	78 Jahre
Heinrich Mersch, Alisostraße 26	am 16. 2.	80 Jahre
Gertrud Richter, Gesselner Hude 50	am 16. 2.	76 Jahre
Johannes Kürpick, Holzweg 55	am 17. 2.	78 Jahre
Franz Holtgrewe, Scharmeder Straße 24	am 17. 2.	77 Jahre
Stefan Schnietz, Deipe-Laake 22	am 17. 2.	76 Jahre
Johannes Tölle, Josefstraße 11	am 21. 2.	80 Jahre
Konrad Dirksmeyer, Paderborner Straße 92	am 26. 2.	97 Jahre
Fritz Becker, Gesselner Straße 1	am 27. 2.	77 Jahre
Erna Rogge, Kämpenstraße 26	am 27. 2.	76 Jahre
Josef Jostmann, Wewerstraße 4	am 27. 2.	76 Jahre
Konrad Brüseke, Lindenweg 10	am 3. 3.	82 Jahre
Auguste Bonke, Urbanstraße 43	am 3. 3.	79 Jahre
Gertrud Meyer, Am Hellweg 57	am 6. 3.	76 Jahre
Gregor Kleinhans, Am Biekenkamp 24	am 8. 3.	79 Jahre
Maria Bange, Antoniusstraße 42	am 9. 3.	83 Jahre
Franz Hußmann, Kirchstraße 10	am 10. 3.	75 Jahre
Katharina Jakobsmeier, Sander Straße 13	am 13. 3.	81 Jahre
Maria Gente, Josefstraße 21	am 17. 3.	84 Jahre
Heinrich Pannenberg, Fr.-Wilh.-Weber-Straße 14	am 18. 3.	76 Jahre
Ida Garbatschek, Josefstraße 61	am 19. 3.	75 Jahre
Gertrud Nacke, Scharmeder Stadtweg 6	am 20. 3.	78 Jahre
Auguste Mersch, Kirchstraße 14	am 21. 3.	76 Jahre
Franziska Giesguth, Deipe-Laake 66	am 22. 3.	84 Jahre
Richard Felkel, Sander Straße 1	am 23. 3.	77 Jahre
Katharina Temme, Kirchstraße 17	am 23. 3.	76 Jahre
Maria Filter, Nesthauser Straße 8	am 25. 3.	75 Jahre
Friedrich Ikemeyer, Germanenstraße 4	am 26. 3.	79 Jahre
Maria Hartmann, Wewerstr. 37	am 27. 3.	80 Jahre
Elisabeth Schmidt, Josefstraße 56	am 27. 3.	78 Jahre
Elisabeth Appelbaum, Ikenbergstraße 41	am 27. 3.	76 Jahre
Emma Nowak, Drosselweg 5	am 28. 3.	75 Jahre

Zum 97jährigen Geburtstag

Am 26. 2. 1974 vollendete der älteste Bürger Elsens und Ehrenoberst der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, Herr Konrad Dierksmeyer, sein 97. Lebensjahr. Herzlichen Glückwunsch!

Zur Beförderung zum Polizeikommissar bzw. Polizeioberkommissar

Herr Norbert Craesmeyer, Wewer Straße 17—19, wurde im Februar 1974 zum Polizeioberkommissar ernannt. Herr Craesmeyer versieht seinen Dienst als Lehrer an der Polizeischule in Stukenbrock.

Herr Ernst Wagner, Wewer Straße 17—19, wurde im Februar 1974 zum Polizeikommissar ernannt. Herr Wagner versieht seinen Dienst bei der Polizeibehörde Detmold.



Zwei Sparkassen
haben sich zu einem
Institut vereinigt

Wir sind jetzt

- noch größer
- noch leistungstärker
- noch dynamischer

Sparkasse Paderborn

Zweigstelle Elsen

EDEKA-MARKT

WILLI GOCKEL

Ihr Einkaufsziel!

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792

Hotel - Restaurant

Willi Gockel

Elsen, Sander Straße 37 · Ruf 5792

Neue Gesellschaftsräume - Fremdenzimmer mit Dusche und WC

ÖFFNUNGSZEITEN:

Amtsverwaltung Schloß Neuhaus

werktags, außer samstags von 8.00—12.00 Uhr,
Telefon 20 51

Gemeindeverwaltung Elsen

montags und dienstags

7.30 — 12.30 Uhr, 13.30 — 17.30 Uhr Telefon 50 24

mittwochs, donnerstags und freitags

7.30 — 12.30 Uhr, 13.30 — 16.30 Uhr

Der Bürgermeister ist montags von 16.30—17.30 Uhr,
donnerstags von 15.30—16.30 Uhr dort bestimmt zu
erreichen.

Standesamt Elsen

montags, dienstags, donnerstags 9.00—11.00 Uhr
freitags 9.00—11.00, 15.00—16.30 Uhr

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 9.00—12.00 Uhr und von
15.00—18.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persön-
lich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr bestimmt
zu erreichen, Tel. 52 62

Postamt Elsen

montags—freitags 8.30—12.00, 15.00—17.30 Uhr
samstags 8.30—12.00 Uhr Telefon 50 10

Banken

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen Volksbank Elsen

montags—mittwochs	8.00—12.30 Uhr
	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.00—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr
freitags	8.00—12.30 Uhr
	14.00—16.30 Uhr

Kreisfürsorgerin

montags 16.30—18.00 Uhr
dienstags 9.00—12.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Dienstag und Freitag jeder Woche

Elsen

Geographische Lage: 51° 44' nördl. Breite,
8° 41' östl. Länge v. Greenwich

Höhenlage: 100 — 130 m über NN

Durchschnittl. Barometerstand: 748 milb.

Durchschnittl. Jahresniederschlag: 780 mm

Durchschnittstemperatur: 8,6°

Frostfreie Tage: 180 — 190

Flächengröße: 2021 ha

Einwohnerzahl am 31. 12. 1973: 7606 + 1022 = 8628

Sperrgut

Den genauen Termin entnehmen Sie bitte
der Tageszeitung

Papiersäcke zum Preis von DM 1,20 sind im
Gemeindebüro zu haben

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00, 15.00—18.00 Uhr
mittwochs	8.00—13.00 Uhr
samstags	8.00—14.00 Uhr

Westfalen-Apotheke Elsen

Steinhof-Apotheke Elsen

Montag—Freitag	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.30 Uhr
Samstag	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, v.-Kett.-Str. 38

Montag	14.30 bis 17.30 Uhr
Dienstag	14.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	14.30 bis 17.30 Uhr
Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Telefon-Nummern

Ärzte

Dr. med. Schwanitz, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Kämmerer, prakt. Art	51 22
Dr. Kluge, Tierarzt	53 96
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Hans Löseke, Zahnarzt	51 29
Frau Dr. Jahnke, Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80

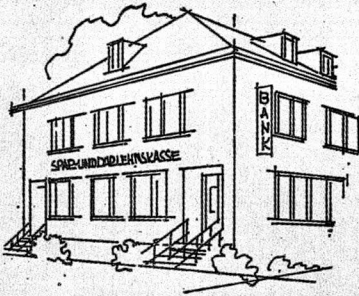
Bei Not. Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Polizei Elsen I (Uelhoff)	51 10
Postamt Elsen	50 10
Autoverleih, Krankentransp.	50 50
Taxi-Ruf (K. H. Hermesmeier)	50 50
Taxi-Ruf (A. Weis)	50 01
Rotes Kreuz, Krankentransport	9/2 30 01
Priesternotruf	9/2 26 83
Gemeindeverwaltung	50 24
Bürgermeister Hartmann	50 24
Feuermeldestelle Elsen	
Flügel (Sirene)	51 12
Wehrführer Henkemeyer	53 11

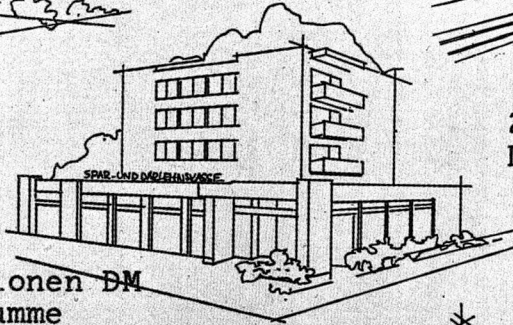
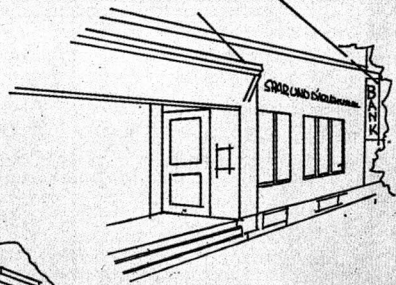
Redaktionsschluß für Ausg. 25: 20. 5. 1974

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. — Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Kirchstraße 14 —
Schriftleitung: Josef Segin, Alme-Aue 10 — Anzeigenbearbeitung: Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2
Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte — Konten: Spadaka Elsen 1861, Kreissparkasse Elsen 4011052,
Volksbank 750 100

Durch Leistung zum Erfolg

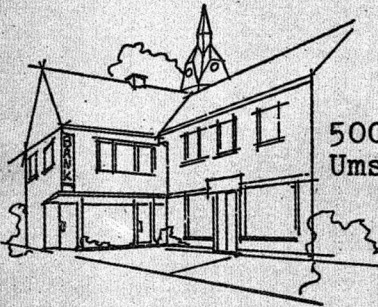


21.000 Konten

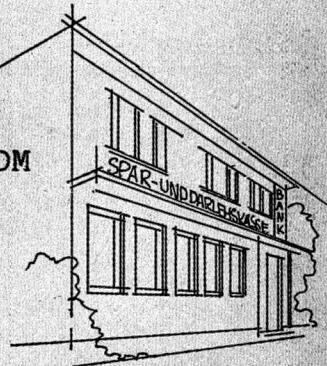


2.700
Mitglieder

45 Millionen DM
Bilanzsumme



500 Millionen DM
Umsatz



Größte Spar- und Darlehnskasse im Kreis

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen -
wir bieten Service rund ums Geld

**SPAR- UND DARLEHNSKASSE
ELSEN KREIS PADERBORN**